

Sechs Tote Menschen in Stade, nach Streit um Sorgerecht, Merz und Steinmeier zeigen Anteilnahme...

Wir (meine geschiedene Frau. und ich Guido P.) empfinden diese Nachricht als sehr schlimm, gleichzeitig haben wir ein Déjà-vu.!

Merz, Steinmeier und weitere Politiker, spielen in Deutschland nachweislich ein falsches Spiel, da es weitere schwere Fälle von Sorgerechtsstreitigkeiten in Deutschland gibt! Sorgerechtsstreitigkeiten in dem die Politik und Justiz selbst verstrickt sind! Sorgerechtsstreitigkeiten, die manchmal tödlich enden, wie jetzt in Stade, wo Menschen erschossen wurden. Aber auch Sorgerechtsstreitigkeiten, wo sich Menschen mitunter selbst das Leben nehmen, da diese keinen Ausweg oder keine Hilfe erhalten!

In unseren Fall, ist der Bundespräsident in einen schweren sexuellen Missbrauch von mehreren Kindern und minderjährigen Jugendlichen, zudem auch pädophile Handlungen und Prostitution einer minderjährigen zählen involviert. Zumindest hat der Bundespräsident eine Patenschaft für eines der oft durch sexuellen Missbrauch einer minderjährigen gezeugten neun Kinder übernommen.

Auch wir, meine geschiedene Frau und ich, sind Opfer eines perfiden Sorgerechtsstreites, der im Jahr 2011 begann! In diesem Sorgerechtsstreit, wurde ein Missbrauch von Kindern nachweislich inszeniert, um an das Sorgerecht für den Sohn meiner jetzt geschiedenen Frau, welcher aus einer vorgehenden Beziehung entstand, zu kommen. Der Vater Thorsten S. galt als erziehungsunfähig und die neue Partnerin Monika S. wie unten beschrieben, betrieb jahrelang schwere sexuelle Missbräuche innerhalb der eigenen Familie mit vielen weiteren Personen. Diese Frau hat sich selbst im Internet für sexuelle Handlungen mit mehreren angeboten und präsentiert, wurde aber auch durch den bisexuellen Partner auf diversen Plattformen zusammen angeboten.

Dieser perfide Sorgerechtsstreit beim Jugendamt Barnim, wurde nachweislich mit Lügen und falschen Behauptungen geführt und von kriminellen Mitarbeitern/Beamten im Amt, welche bei der Polizei Eberswalde und der Strafverfolgung Eberswalde / Frankfurt/Oder tätig sind, durch Akten und Zeugenmanipulation bewusst wissentlich und nachweislich beeinflusst!

„Pädophilie bis in die obersten Spitzen des Landtages Brandenburgs“, zumindest ist nach mehrmaligen Stellen von Strafanträgen gegen hochrangige Beamte der Strafverfolgung und gegen eine Vielzahl von Beamten aus dem Landtag Brandenburg, „auf Beihilfe zu einem schweren sexuellen Missbrauch von mehreren Kindern und minderjährigen Jugendlichen, zudem auch pädophile Handlungen und Prostitution einer minderjährigen zählen“, worunter sich der Ministerpräsident Dietmar Wotke (SPD), der Innenminister Jan Redmann (CDU), eine Oberstaatsanwältin, der Generalstaatsanwalt des Landes Brandenburg und viele weitere Beamte im Amt befinden, bis heute nichts geschehen!

Wer Meldungen/Strafanträge, zu nachgewiesenen sexuellen Missbrauch ignoriert, macht sich angeblich in Deutschland strafbar! Es sei denn, es handelt sich um Beamte im Amt, Mitarbeiter der Staatsanwaltschaft, oder um hochrangige Beamte, welche in der Landesregierung oder als Landrat tätig sind...!

Leider gibt es viele Fälle in Deutschland, wo Täter über kriminelle Handlungen versuchen, an ein Sorgerecht zu kommen. Wie zum Beispiel in Eberswalde, wo ein Sorgerechtsstreit im Jahr 2011, mit einem inszenierten Missbrauch von Kindern und unter Beihilfe krimineller Beamter innerhalb der Polizei und Staatsanwaltschaft Eberswalde, einen inszenierten Missbrauch mit Manipulation von Akten und Zeugen bewusst beeinflusst haben. Hier ist davon auszugehen, dass die entsprechenden Beamten in diesem angezeigten nachgewiesenen schweren sexuellen Missbrauch von mehreren Kindern und minderjährigen Jugendlichen, zu dem pädophile Handlungen und Prostitution einer minderjährigen zählen, persönlich involviert sind. Weshalb sollten Mitarbeiter (Beamte im Amt) der Polizei und der Staatsanwaltschaft, sonst nachweislich Akten und Zeugen manipulieren und eine gestellte Strafanzeige im Jahr 2012 plötzlich abhanden kommen lassen?

Einzig und allein hat das Jugendamt Barnim durch einen Mitarbeiter welcher als Vormund eingesetzt wurde, diesen fingierten erfundenen Missbrauch von Anfang an erkannt und dementsprechend richtig gehandelt.

Schwerer Justiz-Skandal in Brandenburg / Eberswalde & Märkisch Oderland, aber die Medien schreiben *nichts*!

Das Volk, welche die Brandenburger Landesregierung aus SPD und CDU gewählt hat, darf natürlich *nicht* erfahren, wie *kriminell* und *pädophil* es in der Brandenburger Landespolitik und Strafverfolgung wirklich zugeht.

Ein schlechtes Gewissen bei den gewählten Brandenburger Politikern und unter den Mitarbeitern der Strafverfolgung.... „Fehlanzeige“!

Aber auch Zeitungen und Medien im Land Brandenburg, verschweigen die Beihilfe zum angezeigten nachgewiesenen schweren sexuellen Missbrauch von mehreren Kindern und minderjährigen Jugendlichen, zudem pädophile Handlungen und Prostitution einer minderjährigen zählen, von Mitarbeitern der Strafverfolgung und von Beamten welche sich in Regierungsverantwortung befinden!

Mehrere per Mail und schriftlich gestellte Strafanträge an die Präsidentin des Landtages, an die Präsidentin des Landgerichtes, an die Justiz des Landes Brandenburg gegen den Ministerpräsident des Landes Brandenburg Dietmar Woidke, gegen hochrangige Mitarbeiter der Strafverfolgung, gegen den Innenminister des Landes Brandenburg, gegen den Generalstaatsanwalt des Landes Brandenburg und vieler weiterer Personen auf „Beihilfe zu einem schweren sexuellen Missbrauch von mehreren Kindern und minderjährigen Jugendlichen, zudem auch pädophile Handlungen und Prostitution einer minderjährigen zählen“, wurde bis heute nicht nachgegangen!

Bei einer an das Bundesministerium des Innern vor mehreren Jahren geschriebenen Mail, mit dem Hinweis auf strafbare Handlungen durch Beamte im Amt, wurde uns nur geantwortet, dass unsere Mail von Nancy Faeser gelesen wurde und uns viel Erfolg gewünscht wurde... Eine Aufnahme von Ermittlungen aufgrund strafbarer Handlungen von Justizbeamten im Land Brandenburg gab es nicht!

Ein an den Generalbundesanwalt gerichteter Schriftsatz mit der Bitte um strafrechtliche Untersuchungen gegen Beamte und weitere Personen im Land Brandenburg wurde abgelehnt mit der Begründung, dass der Generalbundesanwalt nicht für Strafrecht in den einzelnen Bundesländern tätig ist.

Selbst die Präsidentin der Europäischen Kommission Ursula von der Leyen (CDU) oder ein Vertreter der Europäischen Kommission, hat zu diesem an das EU Parlament vor über zwei Jahren gemeldeten schweren sexuellen Missbrauch von mehreren Kindern und minderjährigen Jugendlichen nicht geantwortet!

Vor dem Gesetz sind alle *Gleich* wird schon in der Schule gelernt. Für Beamte und Staatsdiener, scheint dies in Deutschland nicht der Fall zu sein! Diese Information soll aber vermutlich nicht durch Medien verbreitet werden!

RTL hatte uns 2025 zurückgeschrieben und nach einem kurzen Sachverhalt angefragt, leider war es uns nicht möglich, dies in einen kurzen Sachverhalt zu schildern. Da der ganze Vorgang sehr Komplex ist.

Laut Gesetz ist "jede Anzeige" ohne Ansehen von Personen nachzugehen!

Selbst Rechtsanwälte in Deutschland brechen vor diesem korrupten System reihenweise ein! Bei der Auswahl eines Rechtsanwaltes, sollte man vorher unbedingt die Parteizugehörigkeit prüfen. So eine Antwort einer anonym bleibenden Person.

Daher Fragen wir, *WO* ist der von allem hochrangigen Politikern so genannte Rechtsstaat? Ein Rechtsstaat, der auch Politiker und Beamte im Amt bei Straftaten strafrechtlich verfolgen sollte? Ein Rechtsstaat der einen angezeigten nachgewiesenen schweren sexuellen Missbrauch von mehreren Kindern und minderjährigen Jugendlichen, zu dem pädophile Handlungen und Prostitution einer minderjährigen zählen nachweislich schützt. Von daher sagen wir, dass es diesen Rechtsstaat nicht mehr gibt. Rechtsstaatlichkeit sollte offen alle Beamten im Amt, Staatsanwälte, Politiker und weitere Personen, welche bewusst einen gemeldeten schweren

über 10 Jahre andauernden sexuellen Missbrauch von mehreren Kindern und minderjährigen Jugendlichen, zu dem auch pädophile Handlungen und Prostitution einer minderjährigen zählen, ohne Ansehen von Personen offen verfolgen!

Wo bleibt der Staatsschutz? Bei diesem gemeldeten schweren über 10 Jahre andauernden sexuellen Missbrauch von mehreren Kindern und minderjährigen Jugendlichen, zu dem auch pädophile Handlungen und Prostitution einer minderjährigen zählen, von dem man mittlerweile täglich hört?

Richter, Staatsanwälte und viele weitere Beamte, werden durch die aktuell regierende Landespolitik entsprechend eingesetzt/berufen und nachweislich mit allen Mitteln geschützt. Daher wird gegen diese Personengruppe wahrscheinlich *nie* gewissenhaft ermittelt.

Aus diesem Grund muss hier von schwerer Korruption und Beihilfe zu einem schweren sexuellen Missbrauch von mehreren Kindern und minderjährigen Jugendlichen zu dem auch pädophile Handlungen und Prostitution einer minderjährigen zählen, durch den oben genannten erweiterten Personenkreis gesprochen werden.

Was haben all diese Beamten und Politiker zu verbergen, dass Sie einen gemeldeten über 10 Jahre andauernden schweren sexuellen Missbrauch von mehreren Kindern und minderjährigen Jugendlichen über viele Jahre gegenseitig schützen? Sogar nachweislich Akten und Zeugen manipulieren, bzw. laut Petitionsausschuss des Landes Brandenburg Akten vernichten, um vermutlich sich selbst vor Strafverfolgung zu schützen.

Aufklärung sieht anders aus!

Wir haben nachweislich:

Feiglinge in der Brandenburger Politik,

Feiglinge in der Brandenburger Polizei,

Feiglinge in der Brandenburger Justiz, da jeder mit jedem befreundet ist und sich Beamte scheinbar gegenseitig decken.

Feiglinge, die einem schweren sexuellen Missbrauch von mehreren Kindern und minderjährigen Jugendlichen, zudem auch pädophile Handlungen und Prostitution einer minderjährigen zählen, nachweislich durch Akten und Zeugenmanipulation schützen!

Es ist seltsam, dass unsere erste Strafanzeige, die wir bei der Polizei Eberswalde im Jahr 2012 aufgrund von Missbrauch an Kindern und minderjährigen Jugendlichen gestellt haben, plötzlich angeblich bei der Polizei Barnim / Eberswalde verschwunden war...**ordentliche Ermittlungsarbeit sieht anders aus!**

Wir meine geschiedene Frau und ich Guido P., berichten über einen unglaublichen Justiz-Skandal in Brandenburg / Eberswalde / Märkisch Oderland, wo ein über 10 Jahre andauernder schwerer sexueller Missbrauch von mehreren Kindern und minderjährigen Jugendlichen in Eberswalde, welcher ca. im Jahr 2001 begann.

Dieser schwere sexuelle Missbrauch von mehreren Kindern und minderjährigen Jugendlichen, wird unter Mithilfe der Polizei Eberswalde, der Justiz des Landes Brandenburg, des Innenministeriums und vom Landtag Brandenburg mit allen Mitteln nunmehr seit mehreren Jahren verschwiegen und geschützt!

Das Schweigen der Brandenburger Politik und die vom Petitionsausschuss geschriebene Information, dass die Staatsanwaltschaft die Akten zu dem schweren sexuellen Missbrauch von mehreren Kindern und minderjährigen Jugendlichen, zudem auch pädophile Handlungen und Prostitution einer minderjährigen zählen, angeblich vernichtet hat zeigt deutlich, wie viel kriminelle Energie in den Reihen der Ermittlungsbehörden und in der Brandenburger Landespolitik vorhanden ist. Eine Vielzahl dieser Akten und Nachweise ist nach wie vor in unseren Besitz und von uns an verschiedenen Orten gesichert.

Wie oben bereits geschrieben, schützt selbst die Brandenburger Landespolitik unter Dietmar Woidtke (SPD) und den Innenminister Dr. Jan Redmann (CDU) diesen bereits oben genannten schweren jahrelangen sexuellen Missbrauch von mehreren Kindern und minderjährigen Jugendlichen. Diese Beamten sollten umgehend von Ihrem Dienst suspendiert werden.

Vermutlich ist auch der Bundespräsident in diesem Missbrauch involviert. Dieser übernahm eine Patenschaft für eines der vielen, oft durch sexuellen Missbrauch gezeugten neun Kinder.

Die vorhandenen Akten zum gemeldeten schweren sexuellen Missbrauch von mehreren Kindern und minderjährigen Jugendlichen in Eberswalde wurden Seitens der Staatsanwaltschaft manipuliert und sollen, so der Petitionsausschuss des Landes Brandenburg nicht mehr existieren? Eine Manipulation von Akten und Zeugen, wird von Justizbeamten nur begangen, wenn diese Beamten etwas zu verheimlichen haben bzw. selbst Straftäter sind!

Statt Aufklärung zu diesem schweren jahrelangen sexuellen Missbrauch von mehreren Kindern und minderjährigen Jugendlichen durch die Brandenburger Politik, gibt es weiterhin Schutz für die Täter!

Wir fragen, warum werden die Straftäter mit aller Macht geschützt?

Täter, die sich vermutlich auch in den Reihen der Ermittlungsbehörden befinden. Lt. Antwort aus dem Petitionsausschuss des Landtags Brandenburg, haben die Ermittlungsbehörden, die Akten zum diesem angezeigten Missbrauch verschwinden lassen, bzw. diese sollen angeblich nicht mehr vorhanden sein!

Somit ist davon auszugehen, dass Mitarbeiter der Strafverfolgung in diesem Missbrauch verstrickt sind!

Die Jugendämter des Landkreises Barnim und Märkisch Oderland, sollten umgehend aktiv werden und diesen schweren jahrelangen sexuellen Missbrauch von mehreren Kindern und minderjährigen Jugendlichen in der eigenen Familie nachgehen! Vor allem aber, sollten die gezeugten neun Kinder alle samt psychologisch betreut werden.

Im Jahr 2001 hat das Jugendamt Barnim in Eberswalde, unter Leitung des **Landrat Bodo Horst Ihrke (SPD)**, ein 15/16 minderjähriges Mädchen einen 37 jährigen, der von sich selbst sagt, er sei bisexuell, in dessen Wohnung in der Robert Koch Straße in Eberswalde einziehen lassen.

Hier ist die Frage, warum die Mutter, die Eltern dieses Kindes/Mädchen, das überhaupt zugelassen haben???

Das zu diesem Zeitpunkt 15/16 Jahre alte minderjährige Mädchen, welches über das Jugendamt Barnim bei diesem Mann einziehen konnte, wurde nach Einzug bei dem 37 jährigen, privat und über einschlägigen Sex Annoncen im Internet (Er/Sie sucht Sie/Ihm) weit über 10 Jahre lang zum Sex angeboten!

Viele Menschen aus dem Landkreis Barnim und weitere, haben dieses Sex Angebot mit einer Minderjährigen angenommen. Es wurden Pornovideos und pornografische Bilder mit mehreren Partnern / erwachsenen Männern und dem 15/16 jährigen minderjährigen Mädchen aufgenommen. Wobei einige dieser Aufnahmen auch im Internet landeten.

Lt. dem (im Jahr 2001) 37 jährigen, gab es im Mai 2005 den ersten sexuellen Kontakt, mit einem Mitarbeiter der Staatsanwaltschaft.

Eine Vielzahl der Sexual-Straftäter, welche die waren Väter der gezeugten Kinder sind, wurde den Ermittlungsbehörden namentlich bekannt gegeben, ohne dass es jemals uns bekannte Untersuchungen der Ermittlungsbehörden gab! Diesen Sexpartnern war das Alter der minderjährigen 15/16 jährigen durchaus bekannt.

Des Weiteren wurden der weitaus jüngeren Halbschwester, zu diesem Zeitpunkt 11/12 Jahre alt, eindeutige sexuelle Angebote von dem 37 jährigen bisexuellen gemacht.

Als die jüngere Schwester nunmehr 14 Jahre alt war, sollte diese mit einem etwa gleichaltrigen Jungen auf die Kleinkinder ihrer älteren minderjährigen Schwester aufpassen.

Hier hat die jüngere minderjährige 14 jährige Schwester von der älteren minderjährigen Schwester und dem 37 jährigen sexuelle Stimulationen, wie Dildos, Gleitgel und Fesseln bekommen, um diese mit den etwa 14 Jahre alten Jungen welcher im selben Haus wohnte zu nutzen.

Diese sexuellen Stimulationen lagen auch immer offen in der Wohnung herum, in denen sich die Kleinkinder befanden. Die jüngere Schwester, welche eine Aussage zu Protokoll gibt, dass bei jedem Besuch bei Ihrer Schwester andere fremde Männer saßen. Männer die sich auf das Sex-Angebot der geschalteten Annonce Paar sucht Ihm/Sie dort gemeldet haben. Selbst das es regelmäßig Sex mit mehreren / zwei Männern in der Wohnung mit 6 Kindern gab (wobei die Kinder im Alter zwischen ca. 3 und 8 Jahre alt waren), scheint in Brandenburg / Eberswalde Normalität zu sein. Aber auch der offene Umgang mit Sexseiten und Sexportalen, auf den Computer vor den eigenen Kindern, scheint in Brandenburg für die Strafverfolgung Normalität zu sein!

Es handelt sich um schweren sexuellen Missbrauch von mehreren Kindern und minderjährigen Jugendlichen & zuzüglich Prostitution einer minderjährigen, welche durch die aktuelle Politik des Landtages Brandenburg, aber auch durch Mitarbeiter im Amt bei der Justiz des Landes Brandenburg geschützt wird!

Durch Politiker, die von den Bürgern des Landes Brandenburg gewählt wurden!

Politiker, aller Fraktionen.

Politiker, die lieber ihren Mund halten, in diesem kriminellen Land.

Politiker, die keinen Arsch zur Aufklärung in der Hose haben!

Politiker, die auf Menschen mit den Finger zeigen, wenn die Zeitung mal wieder über Missbrauch schreibt.

Politiker, die vermutlich alle samt selbst versteckte pädophile Neigungen haben!

Aus den oben genannten Gründen, sind der gesamte Landtag Brandenburg, der Ministerpräsident, der Innenminister des Landes Brandenburg, der eingesetzte Generalstaatsanwalt des Landes Brandenburg und weiterer der Beihilfe zum schwerem sexuellen Missbrauch von mehreren Kindern und minderjährigen Jugendlichen & zuzüglich Prostitution einer minderjährigen öffentlich anzuzeigen und von all Ihren Ämtern zu entheben!

In einem Fernsehinterview bei Arabella Kiesbauer im Herbst 2001, wurden die Zuschauer über das wahre Alter diese beiden Personen informiert. Hier war bereits das erste Kind im Mutterleib unterwegs, welches wie alle anderen „nicht“ von dem 37 jährigen gezeugt wurde.

Aufgrund einer im Mutterleib offenen Bauchdecke des Kindes, wurden beide (das zu diesem Zeitpunkt minderjährige Mädchen und der 37 jährige bisexuelle Lebenspartner) zum Fernsehsender Pro7 im Herbst 2001 zu Arabella Kiesbauer eingeladen.

Der 37 jährige bisexuelle hat sich bei jedem geborenen Kind als Vater eintragen lassen. Gleichzeitig wurde von der Mutter, bei den biologischen Vätern der gezeugten Kinder, monatlich Geld kassiert. Auf dieser Art und Weise konnte man sich sogar Pferde leisten, obwohl das Geld monatlich von der Agentur für Arbeit kam.

Einige der Väter haben im Nachhinein beim Jugendamt Barnim die Vaterschaft ihrer Kinder annehmen/ändern wollen.

2001 war dieses minderjährige Mädchen 15/16 Jahre alt und gebar fast jährlich ein Kind. Kinder, die durch sexuellen Missbrauch dieses minderjährigen Mädchens gezeugt wurden!

Dieses minderjährige Mädchen, hatte unter anderem auch mehrere Fehlgeburten.

Alle Kinder welche im Laufe der Zeit zur Welt gebracht wurden, sind größtenteils durch Sexpartner welche auf diversen Seiten das Angebot zum Sex angenommen haben entstanden. Der 37 jährige bisexuelle Partner, ist von keines der gezeugten neun Kinder der biologische Vater, hat sich aber als Vater in den Unterlagen eintragen lassen! **(Alle Aussagen schriftlich belegbar.)**

Daher handelt es sich um eine Art der schweren Prostitution Minderjähriger! Mit Wissen der Strafverfolgung und der aktuellen Landespolitik des Landes Brandenburg! Strafverfolgung und Politik wurden nachweislich mehrfach per Mail und per Briefverkehr über diesen Missbrauch angeschrieben und informiert.

Unsere Forderung zur Zahlung in Höhe von **300.000,00 Euro** zur Wiedergutmachung und Entschädigung, durch das nachgewiesene kriminelle Handeln der Mitarbeiter in den Ermittlungsbehörden und der aktuellen Landespolitikpolitik, durch das uns zugefügte Leid, halten wir daher weiter als gerecht und fordern das Land Brandenburg umgehend zur Zahlung an uns auf!

Des Weiteren sollte ein Untersuchungsausschuss klären, in wie weit die unten genannten Dienststellen, Mitarbeiter und Beamten, diesen schweren sexuellen Missbrauch von mehreren Kindern und minderjährigen Jugendlichen, zudem auch pädophile Handlungen und Prostitution einer minderjährigen zählen mit Ihrem *nicht* Handeln gedeckt haben. Alle diese Personen sind auf Beihilfe zu einem schweren sexuellen Missbrauch von mehreren Kindern und minderjährigen Jugendlichen, zudem auch pädophile Handlungen und Prostitution einer minderjährigen zählen anzuklagen, bzw. von uns mehrfach angeklagt! Die Namen aller Personen sind uns bekannt und können bei uns erfragt werden.

Ein Interesse an Aufklärung gibt es bis heute nicht! Weitere Briefe an den Petitionsausschuss des Landtags Brandenburg machen keinen Sinn, da sich die Politik bei nachgewiesenen Fehlern durch Beamte nachweislich gegenseitig schützt.

- **Ministerpräsident des Landes Brandenburg Dietmar Woidke als oberster Dienstherr im Land Brandenburg**
- **Innenminister Jan Redmann**
- **Landrat Bodo Horst Ihrke (SPD) und die ehemaligen Mitarbeiter des Jugendamtes Barnim, welche mit Ihrem Handeln einen jahrelangen Missbrauch einer Minderjährigen erst zugelassen haben!**
- **Eine Oberstaatsanwältin der Staatsanwaltschaft Eberswalde /Frankfurt Oder**
- **Die Polizei Eberswalde /Barnim, wo „angeblich“ 2012 unsere Anzeige abhanden kam!**
- **Richter vom Landgericht Frankfurt / Oder**
- **Richter vom OLG**
- **Richter vom Bundesverfassungsgericht in Karlsruhe**
- **Eine Gutachterin aus Berlin**

Und weitere Personen.

In dem Umfang sind auch die folgenden Taten zu klären:

Monika S, die gleichwohl Opfer, aber auch Täterin ist. Mutter von derzeit 9 Kindern. Als Mittäter dieses geplanten inszenierten Missbrauches, um Thorsten S. zu helfen, an das Sorgerecht für seinen Sohn zu gelangen.

Burghard R, der nachweislich Täter dieses geplanten inszenierten Missbrauches ist, um Thorsten S. zu helfen, an das Sorgerecht für seinen Sohn zu gelangen.

Vanessa und Viviane S., welche nachweislich Täter sind und nachweislich falsch ausgesagt haben, um Thorsten S. das Sorgerecht für seinen Sohn zu ermöglichen.

Thorsten S. natürlich selbst, als nachweislicher Täter dieses geplanten inszenierten Missbrauches, um an das Sorgerecht für seinen Sohn zu erlangen.

Vermutlich ist auch der Bundespräsident hier involviert. Dieser übernahm eine Patenschaft für eines der vielen, oft durch sexuellen Missbrauch gezeugten neun Kinder.

Für weitere Informationen zu diesem schweren sexuellen Missbrauch von mehreren Kindern und minderjährigen Jugendlichen, zudem auch pädophile Handlungen und Prostitution einer minderjährigen zählen, können Sie uns jederzeit über Mail erreichen.

Gern stehen wir für Anfragen, Interviews oder telefonischer Nachfragen zur Verfügung.

Die vielen vorhandenen Nachweise, wie zum Beispiel: Unterlagen, Bilder, Screenshots, Mails, Schriftverkehr mit einzelnen Behörden, Antworten der einzelnen Behörden etc. können auf Anfrage eingesehen oder angefordert werden.

Folgende Aktenzeichen und Nachweise liegen hierzu vor:

264 Js 26632/14 Staatsanwaltschaft Frankfurt/Oder

Az. 255 Js 15100/23 vom Oberstaatsanwalt Böhme Staatsanwaltschaft Frankfurt/Oder

A-2024-00164764 Ministerium des Innern

54 Zs 384/23 Generalstaatsanwaltschaft

Petition Nr. 2213/7 beim Landtag Brandenburg

Aktenzeichen: 52 AR 224/23 bei der Generalstaatsanwaltschaft

Aktenzeichen: (III.6) 3133-E III-021/23 beim Ministerium der Justiz

Präsidentin Landgericht FF/O AZ: 3133 E-20/25

Präsident OLG AZ 107 E-6.2994

Aktenzeichen bei der Generalbundesanwaltschaft: AR 109/25

Petition Nr. 443/8 beim Landtag Brandenburg

u.v.w.

05-07-2026